

Äntsch

678 Bassinwechsel.

War das eine Sauhitze in den letzten Wochen! Der Äntsch`sche Schweiss hätte beinahe gereicht, den Wassermangel für die Rebstöcke im Äntschberg auszugleichen. Selbst in der etwas kühleren Höhle beeinflusste die unaufhörlich scheinende, brütende Sonne das Klima im unterirdischen Heim so, dass Äntsch`s Gemahlin sich dazu entschied, ihre Schwester im Urner Höhlloch besuchen zu gehen, um dem leisen aber lästigen Gejammer und Geklöne ihres Gatten für einige Zeit auszuweichen.

Zum Glück war das Hallenbad geschlossen in dieser Zeit, infolge einer länger dauernden Revision der zwei Kinder- und Erwachsenen- Indoorbadewannen, sowie der dazugehörenden Garderoben.

Nun hat sich der Äntsch diese Woche mit einem Besuch im renovierten Hallenbad schlau gemacht, warum es so lange geschlossen war. Es hat sich gelohnt, wie man feststellen kann. Das Hallenbad ist wie neu! Schade, dass die Revision nicht noch länger gedauert hat. Du denkst, der spinnt? Nein, der Äntsch hat keinen Hitzeschaden erlitten. Es hat ihm keine grauen Hirnzellen verschmort unter der heissen Sommersonne.

Es war einfach wunderbar, dass die Arbeiten dieses Jahr mehr Zeit benötigten als letztes Jahr im Sommer. Denn das an drei Tagen in der Woche bereits um 06.30 Uhr als Ersatz für die arbeitende Bevölkerung geöffneten Freibad war ein besonderer Genuss, schlicht der Hammer! Um diese ungewohnte Zeit seine Bahnen im Wasser unter freiem Himmel ziehen zu können, das hat selbst den Äntschberggeist aus seiner angenehm kühlen Höhle gelockt. Dass er sein Frühstück nicht auch noch auf offenem Grillfeuer unter den Bäumen kochen konnte, das war ein kleiner Nachteil, aber infolge der Trockenheit vernünftig. Das aufspritzende Fett aus der Pfanne, in der die gewohnten Frühstücksspiegel- eier üblicherweise brutzeln, hätte in den um die Grillstellen stehenden, ausgetrockneten Waldbäumen leicht ein ungewolltes "Füüürio!" auslösen können, was dem Plantschen im Wasser wahrscheinlich dann auch ein Ende gesetzt hätte. So blieb ihm nur, wenn auch immer noch in Badehosen mit Hosenträgern etwas altbacken und auffällig aussehend, im warmen Wasser zusammen mit einigen moderneren Badegästen seine Bahnen zu ziehen. Dass sich in der Morgenfrühe in den letzten Wochen sogar bereits jeweils ein feiner Nebel über das Wasser gelegt hatte, machte den Frühsport noch

romantischer. Die Vögel auf den Bäumen piffen zwar etwas genervt ob der morgendlichen Ruhestörung durch die "komischen Vögel" im Wasser. Aber schlussendlich merkten auch die geflügelten Viecher, dass ihnen von der nassen Version her keine Gefahr drohte und das protestierende Gezwitscher verstummte jeweils rasch wieder.

Darum hätte diesmal eine etwas längere Revision des Hallenbades das Outdoor-Vergnügen verlängert, obwohl einige Badegäste sich gegen Schluss der Hitzewelle nach dem Frühschwimmen mit einer sichtbaren Hühnerhaut in den Aussengarderoben bewegten. Dies waren auch die Ausnahmen, die sich nun entgegen der Meinung vom Äntsch über das wieder eröffnete Hallenbad freuen dürften. Ja ich weiss, Herbst und Winter kommen bestimmt! Und dann wird sich auch der Äntsch wieder mit den meist überheizten, feuchten Hallenbadgarderoben abfinden müssen.